

Muss ich meinen Privatwagen für Dienstfahrten zur Verfügung stellen? / Unfall auf Dienstfahrten

Beitrag von „plattypus“ vom 15. April 2019 20:17

[Zitat von Krabappel](#)

fährst du jedes Jahr einmal um die Welt?

Nee, nur 120km zur Arbeit, macht täglich 240km, wöchentlich 1200km oder jährlich (41 Wochen = 40 Unterrichtswochen + letzte Woche der Sommerferien) 49.200km. Davon war ich aber noch nicht einkaufen, noch nicht im Urlaub, nicht zum Sport, noch nicht am Wochenende los... das kommt alles noch oben drauf.

[@Volker D:](#)

Das Problem hier ist einfach, wie Du in der Diskussion hier rüberkommst. Du erweckst den Eindruck, als wärst Du auf der Seite der Chefetage und wir alle sollten mal schön die Klappe halten und alle Kröten schlucken. Das hat also weniger etwas mit den Inhalten zutun als viel mehr mit dem Bild eines Menschen, das wir alle von Dir entwickeln. Und da sind halt so Sachen wie "unökonomisch" und "ökologisch falsch" einfach unpassend. Da erweckst Du nämlich den Eindruck, als wolltest Du mit der Ökokeule a la Greta jeglichen Widerspruch einfach plattbügeln. Dieser Eindruck kommt einfach gar nicht gut an.